UNABHÄNGIG – REGIONAL – AKTUELL

Meeraner Zeitung©

Mit amtlichen Mitteilungen

Nr. 33 | 13. Mai 2005 | 4. Jahrgang

kostenlos an alle Haushalte

Fragen der Zukunft

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Schulen Sachsens kommen nicht zur Ruhe. Über 150 Schulen sollen geschlossen werden. In unserer Stadt trifft es die Hirschgrundschule. Die eigentlichen Verlierer sind dabei Sachsens Schüler. Kinder und Jugendliche sind und werden wieder Opfer des finanziellen Mangels.
Schulen sind ein Stück Zukunft, weil sie diejenigen qualifizieren, die unsere Zukunft sind.
Wenn wir Gemeinwohl „produzieren“, wozu die Schule unweigerlich gehört, so führt das zu anderen Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und Qualitätskriterien, als wenn wir ein Industrieprodukt herstellen.
Ich folge Amartya Sen (1998, Nobelpreisträger für Wirtschaftswissenschaften):
„Wenn der Mensch nur noch als homo oeconomicus daherkommt und nur noch Nutzen und Präferenzen im Kopf hat, dann wird er zum rationalen Trottel.“
Ich möchte nicht, dass junge Menschen unsere Schulen als Trottel verlassen.
Wer sich in einer Welt zurechtfinden will, die sich immer schneller verändert und die immer unübersichtlicher wird, der braucht mehr als Fachwissen.
Der braucht Eigenverantwortung und Gemeinschaftssinn, der braucht Kreativität, Urteilsvermögen und Orientierungsfähigkeit.

Hirschgrundschule Meerane, Schulfest im April 2005

Krankenhaus Meerane

Schulausgaben sind und bleiben gut investiertes Geld, denn nur die Dummheit gibt es umsonst.
Dazu kommt: Schulschließungen führen zur Zentralisierung, zu größeren Schulen.
Manche Größe ist pädagogischer Wahnsinn. Die Verantwortlichen in Dresden missachten damit elementare Gesetze der Sozialpsychologie und Lernpsychologie. Dem Leben der Kinder einen Sinn zu geben, das ist eine Lebensweiche, die sehr früh gestellt werden muss. Denn die Gefahr, dass dieser Sinn nicht gefunden oder früh aus den Augen verloren wird, ist groß.
Ich verkenne nicht, dass eine Anpassung an die demografische Entwicklung erforderlich ist. Um Zukunft zu sichern, gilt es jedoch vor Ort vor allem zwei Versorgungsfunktionen flächendeckend aufrechtzuerhalten: Bildung und medizinische Versorgung.
Am 25. Mai 2005 entscheidet der Kreistag des Landkreises Chemnitzer Land über die Zukunft des Meeraner Krankenhauses. Alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt treten mit viel Engagement für unsere sozialen Einrichtungen ein. Dafür danke ich Ihnen. Wir benötigen sie alle, das Krankenhaus und die Schulen.
Herzlichst Ihr

30 Jahre stilvolle Eleganz im Trend der Zeit.

AUGENOPTIK FRIEDRICH

08393 Meerane
Poststraße 3
Telefon 03764 2275